

NW 27.05.2008

# Rote-Liste-Pflanzen an der Langen Lage

*Umweltamt untersuchte Hochschulcampus-Gelände*

VON ELMAR KRAMER

**Bielefeld.** Dort, wo in den nächsten Jahren mit dem Hochschulcampus eines der größten Bauprojekte in OWL realisiert werden soll, stehen besonders schützenswerte Pflanzen.

Erstmals hat das Umweltamt der Stadt die Ergebnisse einer mehrmonatigen Untersuchung der LangenLage vorgelegt. Sechs der gefundenen Pflanzenarten in einem Gebiet von 120 Hektar stehen auf der sogenannten Roten Liste, acht weitere auf der Vorwarnliste. Drei sind nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt: Echtes Tausendgüldenkraut, Wasserfeder und Hohe Schlüsselblume.

Die Funde sind an den Standorten nach Einschätzung des Umweltamts wenig überraschend. Auffällig allerdings sei, dass auch in der Nähe des Sportplatzes Wellensiek und nördlich des Baugebiets Hof Hallau seltene Pflanzen entdecken konnte, obwohl die Bereiche wegen Eingriffen in den vergangenen Jahren als gestört gelten. Auch Tiere haben die Fachleute gezählt. Insgesamt konnten fünf Amphibienarten nachgewiesen werden. Das Babenhauser Bachtal gilt als bedeutendster Lebensraum. Desweiteren notierten die Zähler 62 Brut und Gastvogelarten, Fledermäuse und Heuschrecken. In den kommenden Wochen und Monaten müssen Stadt und Politiker darüber beraten, wie Beeinträchtigungen der Natur vermieden werden können oder an welcher Stelle geeignete Ersatzmaßnahmen erfolgen. Den Anfang macht der Landschaftsbeirat. Er tagt heute, 27. Mai, 15 Uhr, im Neuen Rathaus, Concarneauraum. Zuletzt hatte das Gremium die geplante Streckenführung der Stadtbahnlinie scharf kritisiert.